

Seminar

im WS 2017/18

- Zielgruppe:** Studierende im Bachelor- und Masterstudiengang „Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht“
- Auftakt-
veranstaltung:** Mittwoch, den 11.10.2017, 16:15 – 17:45, Raum s. unisono;
Anwesenheitspflicht
- Form:** Seminarvorträge werden geblockt gehalten, Termin voraussichtlich letzte (oder vorletzte) Vorlesungswoche; ebenfalls Anwesenheitspflicht
- Teilnehmerzahl:** maximal 10

Grundbegriffe des Internationalen Privatrechts

Themen:

1. Internationaler Entscheidungseinklang als Ziel des IPR
2. Das Verhältnis zwischen EU-IPR und völkerrechtlichem IPR
3. Der Begriff der Qualifikation im IPR
4. Der Begriff der Vorfrage im IPR
5. Erst- und Teilfrage im IPR
6. Die Methode der alternativen Anknüpfung im IPR
7. Die Methode der akzessorischen Anknüpfung im IPR
8. Gesetzesumgehung im IPR
9. Begriff des gewöhnlichen Aufenthalts im EU-IPR
10. Doppel- und Mehrstaater im IPR
11. Ausweichklauseln in den Rom I- und Rom II-Verordnungen
12. Renvoi im IPR
13. Interlokale und interpersonale Anknüpfungen im IPR
14. Eingriffsnormen im IPR
15. Ordre public im IPR

Hinweise: S. die Textsammlung *Jayme/Hausmann*, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, 18. Aufl., 2016 und das Studienbuch *Hay/Rösler*, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht, 5. Aufl., 2016 (s. weiter die Linksammlungen www.wiwi.uni-siegen.de/rechtswissenschaften/roesler/studienbuch und www.wiwi.uni-siegen.de/rechtswissenschaften/roesler/links). Der **Leitfaden zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten** ist einzuhalten (www.wiwi.uni-siegen.de/rechtswissenschaften/roesler/arbeiten).